L8 Julian Schophaus

Tagesordnungspunkt: 5.1.3. Politische Geschäftsführung

Beschreibung

Liebe Freund*innen,

wir stehen als Grüne Jugend vor einem der wichtigsten Jahre unserer Geschichte. Ich möchte mich in dieser Situation als politischer Geschäftsführer anbieten und die Verantwortung dafür tragen, dass wir auch zukünftig die Heimat für grüne junge Menschen sind.

Was ist mein Ziel?

Momentan findet in diesem Land ein riesiger Rechtsruck statt, der leider inzwischen auch immer mehr junge Menschen erfasst. Als Jugendorganisation dürfen wir vor allem Letzteres nicht einfach hinnehmen. Ich möchte, dass aus der Grünen Jugend NRW die wichtigste politische Jugendorganisation unseres Bundeslandes wird und das junge Menschen weiterhin grün und links sind.

Wie möchte ich das erreichen?

Wir müssen junge Menschen auf zwei verschiedenen Wegen ansprechen, die beide gleichermaßen wichtig sind: Soziale Medien & Kreisverbände vor Ort.

Soziale Medien sind von entscheidender Bedeutung, da dort ein Großteil der Menschen ihre politische Meinung bilden und dort in den meisten Fällen der Erstkontakt mit der Grünen Jugend NRW stattfinden wird. Aus diesen Gründen möchte ich die Arbeit der GJ NRW noch weiter professionalisieren und dafür sorgen, dass wir täglich auf all unseren Kanälen überzeugenden Content produzieren. Allerdings reicht das alleine noch nicht aus. Ich möchte, in Absprache mit unseren Sprecher*innen, auch das Auftreten nach Außen verändern. Wenn wir in den sozialen Medien wahrgenommen werden möchten, müssen wir konfrontativer werden, vor allem gegenüber Rechtsextremismus und Antifeminismus. Mein Vorbild in dieser Hinsicht ist die aktuell laufende Kampagne von Kamala Harris in den USA, deren Kommunikationsstil in den sozialen Medien sich auch die GJ NRW zu eigen machen sollte.

Die Kreisverbände sind das Herz der Grünen Jugend. Hier findet die eigentliche Arbeit statt und dort wird grüne Politik für jeden Einzelnen persönlich erfahrbar. Als politischer Geschäftsführer möchte ich enger mit den Kreisverbänden zusammenarbeiten. Es darf nicht mehr vorkommen, dass sich Kreisverbände allein gelassen fühlen und keinen Austausch mit dem Vorstand haben. Insbesondere Entscheidungen über den Zuschnitt einzelner Kreisverbände, die in der Vergangenheit ohne Absprache mit den Betroffenen vor Ort stattfanden, wird es mit mir nicht mehr ohne engen Austausch mit allen Betroffenen vor Ort geben. Über diese Selbstverständlichkeiten hinaus möchte ich die Arbeit der Kreisverbände auch qualitativ unterstützen. Ich bin

überzeugt, dass der Rechtsruck, den wir gerade beobachten, ein Ergebnis von Vereinsamung junger Menschen, auch als Spätfolge der Coronapandemie, ist. Daher bekämpfen wir dieses Phänomen am effektivsten, wenn unsere Kreisverbände vor Ort ein inklusives Gemeinschaftsgefühl erzeugen können. Dies erreichen wir, wenn die Kreisverbände ein möglichst umfassendes und vielfältiges Programm anbieten und in den örtlichen Strukturen gut vernetzt sind. Ich sehe es als meine dringlichste Aufgabe als politischer Geschäftsführer, die Kreisvorstände hierbei zu unterstützen. Das bedeutet für mich, dass jeder Kreisverband soweit nötig durch den Landesverband personelle und wenn notwendig, auch finanzielle Unterstützung bekommen soll. Als politischer Geschäftsführer will ich der erste Ansprechpartner jedes Kreisverbandes sein und mich im Vorstand dafür einsetzen, dass jeder Kreisverband vor Ort ein tolles Programm auf die Beine stellen kann.

Was ist mit den Wahlen nächstes Jahr?

Mit den Kommunalwahlen und der Bundestagswahl stehen 2025 zwei entscheidende Wahlen, auch für die GJ NRW, an. Als politischer Geschäftsführer möchte ich zum einen den Vorstand dabei unterstützen, dass wir als Grüne Jugend weiterhin eine unabhängige Stimme in der Partei bleiben und dafür sorgen, dass unsere Positionen in den Programmen der Partei verankert werden. Speziell für die Kommunalwahl möchte ich außerdem die in der Vergangenheit sehr erfolgreiche Kampagne „Junge Menschen in die Stadträte“ wiederbeleben, die dafür gesorgt hat, dass die Parteikreisverbände bei der Erstellung der Listen für die Kommunalwahlen auch Mitglieder der Grünen Jugend umfassend berücksichtigt hat. Damit möchte ich dafür sorgen, dass möglichst viele von uns sich vor Ort in den Stadt-, Gemeinde- und Kreisräten engagieren können und so noch weitergehende Einflussmöglichkeiten auf ihre Heimat haben.

Im Hinblick auf die Bundestagswahl möchte ich mich vor allem auf die organisatorische Rolle des politischen Geschäftsführers konzentrieren und dafür sorgen, dass die Grüne Jugend NRW von allen Landesverbänden den besten Wahlkampf führt. Die Bundestagswahl im kommenden Jahr ist unglaublich wichtig und ich möchte dafür sorgen, dass wir alle zusammen für das bestmöglichste Ergebnis kämpfen.

Was könnt ihr noch von mir erwarten?

Das ist das erste Mal, dass ich mich für ein Amt in der Grünen Jugend NRW bewerbe. Ich tue dies bewusst, weil ich der Meinung bin, dass es nach dem Austritt des alten Vorstandes und den damit verbundenen Unruhen neue Gesichter braucht, die uns wieder nach vorne bringen. Mit 25 Jahren neigt sich meine Zeit bei der Grünen Jugend auch langsam dem Ende entgegen. Ich halte all dies für einen Vorteil, weil ich nicht in alte Richtungskämpfe verwickelt bin und offen dafür bin, mit jedem Zusammenzuarbeiten, dem das Wohl der Grünen Jugend NRW genauso am Herzen liegt wie mir. Für mich gibt es keine parteipolitische Karriere auf die ich achten muss, keinen zweiten Posten, den ich neben dem Amt des politischen Geschäftsführers noch erfüllen muss. Im Gegenteil, als Wissenschaftlicher Mitarbeiter mit einer halben Stelle habe ich genug freie Zeit, um das Amt des politischen Geschäftsführers angemessen wahrzunehmen. Als Jurist mit Erfahrung als aktives Mitglied in diversen Sportvereinen, bin ich außerdem sicher im Umgang mit Satzungen, Fristen und allen weiteren technischen Fragen, die im Amt eines politischen Geschäftsführers so anfallen. Vor allem gibt mir all dies die wichtigste Freiheit von allen: Für euch da und ansprechbar zu sein. Ich würde mich freuen, der Grünen Jugend NRW durch meine Dienste etwas zurückgeben zu können und in dem kommenden Jahr der grünen Sache bestmöglich zu dienen.

Euer Julian

Bewerbung [PDF]

*Liebe Freund*innen,*

wir stehen als Grüne Jugend vor einem der wichtigsten Jahre unserer Geschichte. Ich möchte mich in dieser Situation als politischer Geschäftsführer anbieten und die Verantwortung dafür tragen, dass wir auch zukünftig die Heimat für grüne junge Menschen sind.

Was ist mein Ziel?

Momentan findet in diesem Land ein riesiger Rechtsruck statt, der leider inzwischen auch immer mehr junge Menschen erfasst. Als Jugendorganisation dürfen wir vor allem Letzteres nicht einfach hinnehmen. Ich möchte, dass aus der Grünen Jugend NRW die wichtigste politische Jugendorganisation unseres Bundeslandes wird und das junge Menschen weiterhin grün und links sind.

Wie möchte ich das erreichen?

Wir müssen junge Menschen auf zwei verschiedenen Wegen ansprechen, die beide gleichermaßen wichtig sind: Soziale Medien & Kreisverbände vor Ort.

Soziale Medien sind von entscheidender Bedeutung, da dort ein Großteil der Menschen ihre politische Meinung bilden und dort in den meisten Fällen der Erstkontakt mit der Grünen Jugend NRW stattfinden wird. Aus diesen Gründen möchte ich die Arbeit der GJ NRW noch weiter professionalisieren und dafür sorgen, dass wir täglich auf all unseren Kanälen überzeugenden Content produzieren. Allerdings reicht das alleine noch nicht aus. Ich möchte, in Absprache mit unseren Sprecher*innen, auch das Auftreten nach Außen verändern. Wenn wir in den sozialen Medien wahrgenommen werden möchten, müssen wir konfrontativer werden, vor allem gegenüber Rechtsextremismus und Antifeminismus. Mein Vorbild in dieser Hinsicht ist die aktuell laufende Kampagne von Kamala Harris in den USA, deren Kommunikationsstil in den sozialen Medien sich auch die GJ NRW zu eigen machen sollte.

Die Kreisverbände sind das Herz der Grünen Jugend. Hier findet die eigentliche Arbeit statt und dort wird grüne Politik für jeden Einzelnen persönlich erfahrbar. Als politischer Geschäftsführer möchte ich enger mit den Kreisverbänden zusammenarbeiten. Es darf nicht mehr vorkommen, dass sich Kreisverbände allein gelassen fühlen und keinen Austausch mit dem Vorstand haben. Insbesondere Entscheidungen über den Zuschnitt einzelner Kreisverbände, die in der Vergangenheit ohne Absprache mit den Betroffenen vor Ort stattfanden, wird es mit mir nicht mehr ohne engen Austausch mit allen Betroffenen vor Ort geben. Über diese Selbstverständlichkeiten hinaus möchte ich die Arbeit der Kreisverbände auch qualitativ unterstützen. Ich bin überzeugt, dass der Rechtsruck, den wir gerade beobachten, ein Ergebnis von Vereinsamung junger Menschen, auch als Spätfolge der Coronapandemie, ist. Daher bekämpfen wir dieses Phänomen am effektivsten, wenn unsere Kreisverbände vor Ort ein inklusives Gemeinschaftsgefühl erzeugen können. Dies erreichen wir, wenn die Kreisverbände ein möglichst umfassendes und vielfältiges Programm anbieten und in den örtlichen Strukturen gut vernetzt sind. Ich sehe es als meine dringlichste Aufgabe als politischer Geschäftsführer, die Kreisvorstände hierbei zu unterstützen. Das bedeutet für mich, dass jeder Kreisverband soweit nötig durch den Landesverband personelle und wenn notwendig, auch finanzielle



Julian Schophaus

Bewerbung als politischer Geschäftsführer der GRÜNEN JUGEND NRW

Über Mich

Mitglied im KV Rhein-Erft-Kreis

Seit 08/2024

Promotion im Völkerrecht (andauernd)

Seit 08/2023

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht der Universität zu Köln

Seit 05/2023

Mitglied im KV Solingen

2023 -2024

Unterstützung bekommen soll. Als politischer Geschäftsführer will ich der erste Ansprechpartner jedes Kreisverbandes sein und mich im Vorstand dafür einsetzen, dass jeder Kreisverband vor Ort ein tolles Programm auf die Beine stellen kann.

Was ist mit den Wahlen nächstes Jahr?

Mit den Kommunalwahlen und der Bundestagswahl stehen 2025 zwei entscheidende Wahlen, auch für die GJ NRW, an. Als politischer Geschäftsführer möchte ich zum einen den Vorstand dabei unterstützen, dass wir als Grüne Jugend weiterhin eine unabhängige Stimme in der Partei bleiben und dafür sorgen, dass unsere Positionen in den Programmen der Partei verankert werden. Speziell für die Kommunalwahl möchte ich außerdem die in der Vergangenheit sehr erfolgreiche Kampagne „Junge Menschen in die Stadträte" wiederbeleben, die dafür gesorgt hat, dass die Parteikreisverbände bei der Erstellung der Listen für die Kommunalwahlen auch Mitglieder der Grünen Jugend umfassend berücksichtigt hat. Damit möchte ich dafür sorgen, dass möglichst viele von uns sich vor Ort in den Stadt-, Gemeinde- und Kreisräten engagieren können und so noch weitergehende Einflussmöglichkeiten auf ihre Heimat haben.

Im Hinblick auf die Bundestagswahl möchte ich mich vor allem auf die organisatorische Rolle des politischen Geschäftsführers konzentrieren und dafür sorgen, dass die Grüne Jugend NRW von allen Landesverbänden den besten Wahlkampf führt. Die Bundestagswahl im kommenden Jahr ist unglaublich wichtig und ich möchte dafür sorgen, dass wir alle zusammen für das bestmöglichste Ergebnis kämpfen.

Was könnt ihr noch von mir erwarten?

Das ist das erste Mal, dass ich mich für ein Amt in der Grünen Jugend NRW bewerbe. Ich tue dies bewusst, weil ich der Meinung bin, dass es nach dem Austritt des alten Vorstandes und den damit verbundenen Unruhen neue Gesichter braucht, die uns wieder nach vorne bringen. Mit 25 Jahren neigt sich meine Zeit bei der Grünen Jugend auch langsam dem Ende entgegen. Ich halte all dies für einen Vorteil, weil ich nicht in alte Richtungskämpfe verwickelt bin und offen dafür bin, mit jedem Zusammenzuarbeiten, dem das Wohl der Grünen Jugend NRW genauso am Herzen liegt wie mir. Für mich gibt es keine parteipolitische Karriere auf die ich achten muss, keinen zweiten Posten, den ich neben dem Amt des politischen Geschäftsführers noch erfüllen muss. Im Gegenteil, als Wissenschaftlicher Mitarbeiter mit einer halben Stelle habe ich genug freie Zeit, um das Amt des politischen Geschäftsführers angemessen wahrzunehmen. Als Jurist mit Erfahrung als aktives Mitglied in diversen Sportvereinen, bin ich außerdem sicher im Umgang mit Satzungen, Fristen und allen weiteren technischen Fragen, die im Amt eines politischen Geschäftsführers so anfallen. Vor allem gibt mir all dies die wichtigste Freiheit von allen: Für euch da und ansprechbar zu sein. Ich würde mich freuen, der Grünen Jugend NRW durch meine Dienste etwas zurückgeben zu können und in dem kommenden Jahr der grünen Sache bestmöglich zu dienen.

Euer Julian